

„Kulturpolitik: Zivilgesellschaft im Zentrum“

Einladung zum Workshop

UNESCO-Staatenbericht zur Vielfalt kultureller Ausdrucksformen

Dienstag, 3. März 2020, 10:00-16:30

Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport, Saal Oscar, Concordiaplatz 2, 1010 Wien

Mit der Unterzeichnung der *UNESCO-Konvention zum Schutz und zur Förderung Vielfalt kultureller Ausdrucksformen* hat sich Österreich verpflichtet, **Kunst- und Kulturschaffenden in den Mittelpunkt von Kulturpolitik zu stellen**. Die Sicherstellung von künstlerischer Freiheit, eines ausgewogenen kulturellen Austauschs mit dem globalen Süden und der Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Akteur*innen in Entscheidungsfindungsprozesse ist Vorbedingung für kulturpolitisches Handeln – so das Übereinkommen.

Ebendiese Ziele des Übereinkommens zur Kulturellen Vielfalt sind alles andere als abstrakt. Sie stellen für die Praxis der Kunst- und Kulturschaffenden relevante Fragen in den Mittelpunkt: Gibt es Maßnahmen und Programme zur sozialen und wirtschaftlichen Absicherung von Künstler*innen und Kulturarbeiter*innen (*Stichwort: Fair Pay*)? Gibt es Fördermittel für Mobilitätsprogramme? Gibt es eine Einbindung von Zivilgesellschaft in Kulturpolitikgestaltung?

Zu berichten, ob und wie die Ziele des Übereinkommens in Österreich umgesetzt werden, ist die Aufgabe eines Staatenberichts. Im April 2020 legt Österreich den dritten Staatenbericht an die UNESCO, der über Maßnahmen und Aktivitäten berichtet, die im Zeitraum 2016-2019 zur Umsetzung des Übereinkommens beigetragen haben. Die Beispiele und Daten, die hier gesammelt werden sind nicht für die Schublade, sondern tragen dazu bei, **ein Bild aktueller Entwicklungen der Kulturpolitik in Österreich zu zeichnen**.

Kunst- und Kulturschaffenden kommt hierbei eine essentielle Aufgabe zu: Der Bericht sieht ein eigenes Kapitel zur Zivilgesellschaft vor, das **Aktivitäten der Zivilgesellschaft** gewidmet ist. Im Rahmen des Workshops laden wir dazu ein, den Berichtsentwurf über die staatlichen Maßnahmen zu ergänzen sowie eigene Maßnahmen einzubringen.

Der Workshop bietet die Möglichkeit, Anliegen von Kulturschaffenden, Bürger*innen, Wissenschaftler*innen und Kulturunternehmen in den politischen Diskurs einzubringen.

Programmübersicht

10:00	Begrüßung (Dr. Sabine Haag, ÖUK, SC Mag. Jürgen Meindl, BMKÖS)
10:15	3. Österr. Staatenbericht, die Eckpunkte
10:45	Block I: Staatliche Maßnahmen zur Umsetzung der Konvention
12:00	Block II: Beiträge der Zivilgesellschaft zur Umsetzung der Konvention
14:30	Block III: Herausforderungen, Prioritäten, Perspektiven
16:15	Abschluss und Ausblick (Mag. Patrizia Jankovic, ÖUK; Mag. Kathrin Kneissel, BMKÖS)
16:30	Ende des Workshops und Networking

Das detaillierte Programm sowie eine Hintergrundinformation zum Staatenbericht finden Sie anbei. **Um Anmeldung bis 15. Februar 2020 unter kostal@unesco.at wird gebeten.**